

Beispielbilder Inserate + Fotos aus Region um Kalte Kuchl...)

Inserat 1:




DER HUGO STEHT AUF DIE MARIE,
DIE GRAD IM GARTEN VIS A VIS
SICH SÖNNT. BEKLEIDET NUR SEHR KNAPP
DRUM FÄHRT VORM HAUS ER AUF UND AB



MIT MOTORLÄRM UND LAUTEM RÖHREN
VERSUCHT MARIE ER ZU BETÖRKN
EIN AUSPUFF IST SCHNELL UMGEBAUT
WER MÄNNLICH IST, DER FÄHRT AUCH LAUT



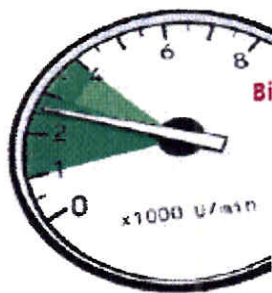
DIE NACHBARSCHAFT DIE IST EMPÖRT
IHR SONNTAGSFRIEDEN IST GESTÖRT
SIE LASSEN IHREN ZORN HERAUS
UND MACHEN IHM DEN OFEN AUS

BITTE LÄRM SPAREN!

Eine niedertourige Fahrweise in bewohntem Gebiet kann den Lärm ganz erheblich reduzieren und das Klima zwischen Anrainern und Bikern wesentlich verbessern

www.bikersproject.at



Bitte Lärm sparen

BikersProject. Störenfriede schaden dem Ruf aller Biker!

Lärm verursacht als durch Motorrädern.

Trotzdem ist es Tatsache, dass in Österreich mehrere tausend Biker – ca. 10 bis 15 Prozent – zu laut und mehrere hundert lautstärkenmäßig wirklich rücksichtslos unterwegs sind, was die Anwohner der klassischen Motorradstrecken an schönen Wochenenden erheblich nervt.

Diese paar Prozent fügen nun allen anderen Bikern einen beträchtlichen Imageschaden zu und nicht nur das: Immer wieder ruft der Wunsch betroffener Bürger nach Streckensperrungen für

Motorradfahrer auf. Wie kommen nun aber die rücksichtsvollen Bösewichter dazu, sich ihre Freiheit, ihr Hobby oder auch ihren Weg zur Arbeit wegen einiger Krawallmacher versperren zu lassen?

TIPP: Eine niedertourige Fahrweise in bewohnten Gebieten kann den Lärm ganz erheblich reduzieren und das Klima zwischen Anrainern und Bikern wesentlich verbessern!

→ Mehr im Internet: www.bikersproject.at

BIKERS *Project*
MOTORRAD SICHERHEIT



7000 U/min



Ein einzelnes Motorrad verursacht bei 7.000 Touren gleich viel Lärm wie 32 Motorräder bei 4.000 Touren.



4000 U/min



http://www.bikersproject.at/ - Windows Internet Explorer

http://www.bikersproject.at/

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

http://www.bikersproject.at/

BIKERS project Ein Projekt gegen Motorradunfälle

Lärm - Einleitung

über Bikers Project | Kampagne | Forschung & Statistik

Gefahrenstellen | Fotoalbum | Expertenrat | Motorradclubs | ...

Über Kampagne | **geräusch. Problematik** | Lärmproblematik

Lärm sparen

Der Lärm schadet dem Ruf der Biker am meisten!

Ein gutes Verhältnis der Verkehrsteilnehmer untereinander ist auch für die Sicherheit unerlässlich, wobei dies allerdings immer wieder Anlass für negative Einstellungen und Aggressionen gegenüber Motorrädern ist.


Eigentlich ist es sehr ungerecht. Weil über 90% der Motorradfahrer sind gar nicht laut, aber die Biker als solche den Vorwurf des Drucks auf seine Mitgeduldeten, sich schallmäßig an die Vorschriften zu halten. Außerdem wird durch die Fluggeräusche mindestens hundert mal mehr Lärm produziert als durch Motorräder. Der rächliche Lärm mancher Autofahrer, Flugzeuge, Bojden z.B. auf der Höhenstraße, der B14 und der Stockerauer Autobahn Rennveranstaltungen lässt jeder Motorradfahrer meinst Michael Präscht, der Initiator der vom Land NÖ geförderten Sicherheitskampagne Bikers Project, der sich nicht an wesentliche der Mehrheit der Biker auch der Lärmproblematik erinnert.

Trotzdem ist es Tatsache, dass in Niederösterreich einige tausend Biker (d.h. ca. 15%) sind und einige hundert davon sind wirklich rücksichtslos unterwegs sind, was die Ansätze der klassischen Motorradfahrer zu nächstlicher Stunde - erheblich mehr. Diese paar Prozent fügen nun allen anderen nicht nur das. Immer wieder taucht der Wunsch betroffenen Bürger nach Streckensperrungen auf. Wie kommt es und aber die rücksichtslosen Biker dazu, sich ihre Freiheit, ihr Hobby oder auch ihren Weg zu lassen.

Warum „stehen“ manche Motorrad- und Autofahrer gar so sehr auf Lautstärke?

Ein guter Sound spielt beim Motorradfahren für gut 1% der Fahrer eine wichtige Rolle. „Guter Sound“ heißt aber noch lange nicht „hohe Lautstärke“. Genauso wie gute Musik nicht laut sein muss. Psychologisch gesehen sollen mit hoher Lautstärke - von Kleinkindern genauso wie von Erwachsenen - bewusst oder unbewusst vor allem folgende drei Botschaften vermittelt werden:

- Hoppla, jetzt komme ich!** Freiwillige Kraxelmacher wollen auf sich aufmerksam machen, wollen im Mittelpunkt stehen.
- Ich bin lauter - ich bin stärker!** Hohe Lautstärke drückt Energie, Kraft und Macht aus. Man will andere überhöhen, bezwingen, übertrumpfen.
- Kummere dich um mich!** Genauso kann das Lärmen aber - wie beim schreienden Baby - den verzweiferten Wunsch nach Streicheleinheiten, nach Zuwendung und Anerkennung ausdrücken.



Start | Posteingang - Micro... | NÖ Landtag Präside... | 2_1_FOTOS\Fotos... | Motorradlärm_Anf... | Auswahl - AC0See 7.0 | http://www.bikers... | Internet | 100% | 08:52



DER HUGO STEHT AUF DIE MARIE,
DIE GRAD IM GARTEN VIS-A-VIS

SICH SONNT, BEKLEIDET NUR SEHR KNAPP.
DRUM FÄHRT VORM HAUS ER AUF UND AB.



MIT MOTORLÄRM UND LAUTEM RÖHREN
VERSUCHT MARIE ER ZU BETÖREN.

EIN AUSPUFF IST SCHNELL UMGEBAUT.
WER MÄNNLICH IST, DER FÄHRT AUCH LAUT.

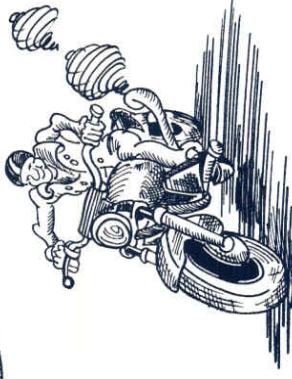


DIE NACHBARSCHAFT DIE IST EMPÖRT.
IHR SONNTAGSFRIEDEN IST GESTÖRT.

SIE LASSEN IHREN ZORN HERAUS
UND MACHEN IHM DEN OFEN AUS.



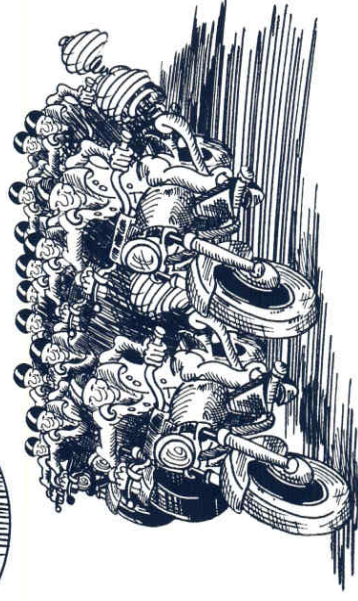
7000 U/min



Ein einzelnes Motorrad verursacht bei 7000 Touren
gleich viel Lärm wie 32 Motorräder bei 4000 Touren.



4000 U/min



STÖRFRIEDE SCHADEN DEM RUF ALLER BIKER!

Eigentlich ist es ungerecht: Weit über 80% der Motorradfahrer sind gar nicht laut, ihre Bikes entsprechen den Vorschriften. Selbst manche Motorradclubs machen heutzutage sanften Druck auf ihre Mitglieder, sich schallmäßig an die Vorschriften zu halten. Außerdem wird durch Lkws, Pkws, Züge und Flugzeuge deutlich mehr Lärm verursacht als durch Motorräder.

Trotzdem ist es Tatsache, dass in Österreich mehrere tausend Biker (d.h. ca. 10 bis 15%) zu laut und mehrere hundert lautstärkemäßig wirklich rücksichtslos unterwegs sind, was die Anrainer der klassischen Motorradstrecken an schönen Wochenenden erheblich nervt.

Diese paar Prozent fügen nun allen anderen Bikern einen beträchtlichen Imageschaden zu und nicht nur das: Immer wieder taucht der Wunsch betroffener Bürger nach Streckensperrungen für Motorradfahrer auf. Wie kommen nun aber die rücksichtsvollen Biker dazu, sich ihre Freiheit, ihr Hobby oder auch ihren Weg zur Arbeit wegen einiger Krawallmacher versperren zu lassen.

Tipp: Eine niedertourige Fahrweise in bewohntem Gebiet kann den Lärm ganz erheblich reduzieren und das Klima zwischen Anrainern und Bikern wesentlich verbessern.

SCHALLPEGELMESSUNG BEIM MOTORRAD

Fahrgeräusch (Betriebsgeräusch):

Das "Fahrgeräusch" wird bei der Genehmigung des KFZs mittels eines Messzyklus nach EG-Richtlinien (97/24EG) nachgewiesen. Der Höchstwert (§ 8 KDV 1967) für Motorräder (Neugenehmigungen) beträgt derzeit 80 dB. Die Messung des Fahrgeräusches wird im Rahmen einer "Überprüfung an Ort und Stelle" (§ 58 KFG 1967; Prüfzug) nicht durchgeführt.

Standgeräusch (Nahfeldpegel):

Die Messung des Standgeräusches ist ein einfaches Messverfahren, das punktuell prüft, ob die Auspuffanlage verändert wurde. Gemäß § 8 Abs. 1a KDV 1967 darf der Schallpegel des Betriebsgeräusches eines stehenden KFZs im Nahfeld den laut Zulassungsschein genehmigten Wert um nicht mehr als 3 dB(A) übersteigen.

Änderung, Austausch von Auspuffanlagen:

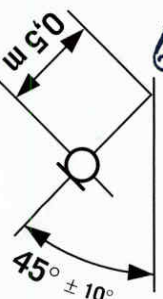
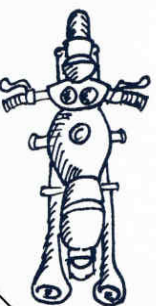
Mit "E-Prüfzeichen": Änderungsanzeige gemäß § 33 KFG 1967 ist nicht notwendig, wenn die Anlage für das spezielle Fahrzeug geeignet ist und dies auf einem entsprechenden (immer mitzuführenden) Gutachten dokumentiert ist. Ohne E-Prüfzeichen: Zulassungsbesitzer muss die Anbringung im Fahrzeugdokument eintragen lassen. Dies ist aber nur dann möglich, wenn die Eignung für das Fahrzeug und die Einhaltung der vorgeschriebenen Grenzwerte (Lärm und Schadstoffe) durch Vorlage entsprechender Bestätigungen und Gutachten nachgewiesen werden können.

Prüfanordnung bei Standgeräuschmessung:

Das Motorrad muss sich im fahrberейten Zustand befinden und auf Betriebstemperatur gebracht werden. Der Motor wird auf die im Zulassungsschein angegebene Drehzahl geregelt.

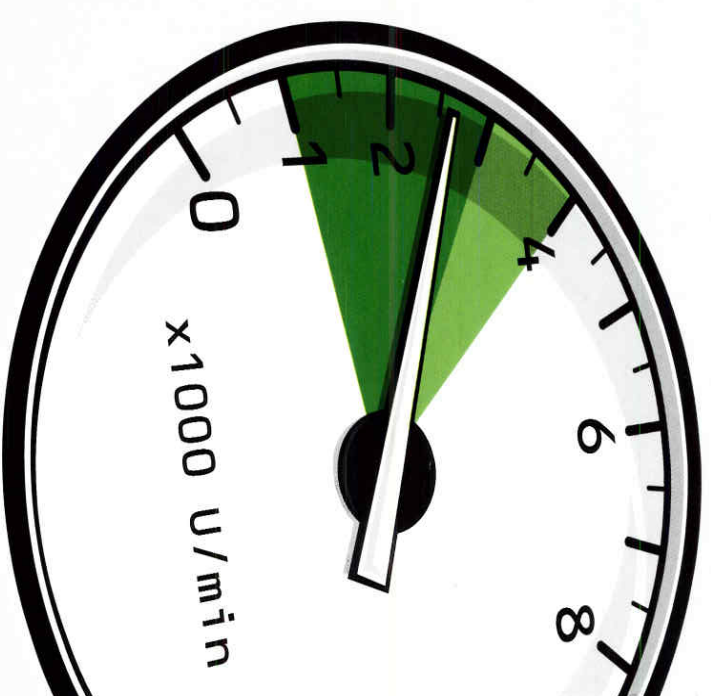
Diese Drehzahl entspricht laut EG-Richtlinien der halben Nennzahl, wenn die Nennzahl über 5000 U/min liegt bzw. 3/4 der Nennzahl, wenn diese bis zu 5000 U/min beträgt.

Der Prüfvorgang beginnt, wenn der Motor die Messdrehzahl erreicht hat und endet nach dem plötzlichen Verringern der Drehzahl auf Standardzahl, wobei der größte angezeigte Schallpegel zu werten ist.



Die Mikrofone werden im Abstand von 0,5 m und in Höhe der Auspufföffnung, 45° versetzt zur Auspuffängelsebene, aufgestellt. Mindestmesshöhe: 0,2 m. Der Messplatz muss mindestens die Abmessungen eines Rechtecks haben, dessen Seiten 3 m von den Umrissen des Kraftrades entfernt sind und einen befestigten Untergrund aufweisen.

BIKERS Project
MOTORRADSICHERHEIT



BITTE LÄRM SPAREN!

DER MOTOR HEULT, DER AUSPUFF KRACHT,
DAS HAT IHM ÄRGER EINGEBRACHT.

BIKERS Project
MOTORRADSICHERHEIT